

Frauenstunde in Landshut

Seit vielen Jahren ist es Brauch, dass sich kurz vor der Landesdelegiertentagung die Frauenvertreterinnen zur sogenannten „Frauenstunde“ treffen. Mit einem kräftigen „Grüß Gott“ konnte die Landesfrauenreferentin Anneliese Woschke 14 Frauen, die sich auf dieses Treffen schon seit längerem gefreut haben, begrüßen. Mit dem Lied „Jetzt fängt das schöne Frühjahr an“ eröffnete man die informative Aussprache.

Da erst am 31. März Laetare war, brachte Anneliese Woschke als Überraschung einige Sommerstecken aus ihrer Kindergruppe in Ebermannstadt mit, denn dort findet das Sommersingen noch „von Haus zu Haus“ statt. Sie ging auf diesen sehr alten schlesischen Brauch ein und so sang man gut gelaunt auch noch Summersingelieder.

Die Berichte aus den Gruppen gehen meist in die Richtung, dass es der Erlebnisgeneration auf Grund des hohen Alters immer schwerer fällt, an Veranstaltungen teilzunehmen. Darum sind die Mitteilungen im Rundschreiben des Landesfrauenreferates von unbeschreiblichem Wert. So erhalten Frauen, die jahrzehntelang in der Verbandsarbeit auf Orts- und Kreisebene gute Arbeit geleistet haben, noch immer unser Rundschreiben. So bleiben sie informiert und nehmen regen Anteil an unserer Arbeit.

Gerne nahmen die Anwesenden für ihre Gruppen die von Frau Woschke gefertigten Kopien mit Frühlingsliedern zur Hand.

Anneliese Woschke wurde nicht müde, auf folgende Termine hinzuweisen:

Bundesfrauenseminar vom 17. mit 19. Oktober 2019 in Haus Schlesien,
Landesfrauenseminar am 02. November 2019 in Nürnberg und
das Schlesische Schaufenster in Straubing ist immer einen Besuch wert.

Wie immer, war die Möglichkeit des Austausches wieder viel zu kurz. Mit dem Dank für die geleistete Arbeit wünschte Anneliese Woschke den Anwesenden weiterhin Gottes Segen und Schaffenskraft für Schlesien – und frohe Ostern.

Anneliese Woschke